Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit welchen Worten würde sich wohl die Besatzung eines gelandeten Fliegenden Tellers an die Bevölkerung von Kloten wenden?

So hieß die Umfrage, die wir in Nr. 39 veröffentlichten. Wir baten die Nebelspalterfreunde, Humor zum Thema ‹Fliegende Teller› zu spenden und einen kleinen Beitrag zur Beruhigung verwirrter Zeitgenossen zu leisten. Beinahe tausend Antworten sind eingegangen. Ein Einsender aus dem Appenzellerland schrieb dem Textredaktor: «das Witzemachen über die Fliegenden Teller könnte Ihnen noch vergehen». Wir veröffentlichen trotzdem die preisgekrönten Antworten:

«Fürchtet euch nicht, wir sind keine Menschen!»
(Eingesandt von L. Wurmser, cand. med., Bülach)

«Jää – isch de Herr Schtadtpräsident Landolt nüd cho?!»
(Eingesandt von Vital Lebig)

«Äxgüsi – chaufezi au es Abzeiche zugunschte vom abnäämende Mond?»
(Eingesandt von Heinrich Kleefeld, Bern)

«So, do simmer – und nun singt uns einmal die zweite Strophe von ‹Rufst du mein Vaterland› ...»
(Eingesandt von Helen Assfalg, Basel)

«Nur keene Bange, Männekens – wohl noch nichts jehört vom deutschen Wunder, was?!»
(Eingesandt von Max Lorenz, Zürich)

«E settigi Reis – u das isch alls?»
(Eingesandt von Rosmarie Zimmermann, Steffisburg)

«Sö, dösmöl ösch's kön fölö Wötz vöm Bö!»
(Eingesandt von Roland Saladin, Bern)

«Photographierverbot! Exklusivrechte an Wotan-Foto vergeben!»
(Eingesandt von G. Prager, Schruns, Vorarlberg)

«Entschuldigezi, wosch da die nöchscht Täller-wäscherei?»
(Eingesandt von Lesauvage, Zürich)

«Ihr gsehnd ja us wie Bö-Figürli!»
(Eingesandt von Dr. R. Winkelmann, Winterthur-Seen)

«Toilet please! Toilet please!!»
(Eingesandt von Unbekannt aus Luzern)

«Rägnez bi eu au di ganz Zit?»
(Eingesandt von Hans Kübler, Rüdlingen)

«Wo ischt da di nächscht Migrol-Tanksüül?»
(Eingesandt von Hans Hefti, Oberwetzikon)

«Me gsehts eu Ärdebewohner aa daß ihr alle Chabis glaubed!»
(Eingesandt von M. Rüd, Zürich)

«Wo zum Kuckuck ist denn die bundesrätliche Abordnung mit der Neuenburger Pendule?»
(Eingesandt von San.Kpl. Oertle Fritz, Inf.R.S. 207)

«Händ ihr au eso Angscht?»
(Eingesandt von H. Bosshard, Würenlingen)

VOM KÜHLSCHRANK ZUM OEL-OFEN

Apparate zum Kühlen und zum Heizen stellen, so paradox es klingen mag, einem Fabrikanten die gleichen Probleme: bestmöglicher Wärmetransport und Wärmeaustausch, einfache und zuverlässige Regulierung, gute Verbrennung, rationelle Bearbeitungs- und Fabrikationsmethoden.

Unser SIBIR-Oel-Ofen ist ein Erzeugnis gründlicher wissenschaftlicher Forschung. Er entspricht den strengsten Anforderungen, die an einen Zimmer-Oel-Ofen gestellt werden können und hat sich bereits in mehreren tausend Exemplaren während Jahren im Auslande bewährt.

Der Name SIBIR bürgt Ihnen auch beim Oel-Ofen für beste Qualität bei niedrigstem Preis.

Fr. 345.-

SIBIR DER OEL-OFEN FÜR JEDERMANN

Verkauf nur durch die Fachgeschäfte